

durchgeführte Änderungen seit Version 1.1.9:

Anpassung bei den gesetzlichen Änderungen per 01.01.2004

- Ø **Begrenzung des Abgabepreises von auf Kassenrezepten verschriebenen Arzneimitteln gemäß Kammerinfo F 1/04**

Gemäß Kammerinfo F 1/04 darf der Abgabepreis bei auf Kassenrezepten verschriebenen kassenfreien Medikamenten (bzw. Medikamenten mit vorhandener Chefarztbewilligung) seit 9.1.2004 nicht höher sein als die jeweils aktuelle Rezeptgebühr.

Dies entspricht der Aktivierung der schon seit Beginn des Jahres bei den Mandanteneinstellungen verfügbaren Checkbox 'bei p-Artikeln maximal die Rezeptgebühr als AVP verwenden'.

Aufgrund der klaren Neuregelung wird diese Mandanteneinstellung nicht mehr benötigt und konnte daher entfernt werden.

- Ø **neuerliche Änderung der Berechnung der 'Taxierungsgrenze' gemäß Kammer-Info F 3/04**

Gemäß Kammerinfo F 3/04 ist es für die Apotheke ab sofort zulässig, die Taxierungsgrenze - wie schon bis 31.12.2003 üblich - individuell zu ermitteln.

Ausgehend von der aktuellen Rezeptgebühr von EUR 4,35 liegt die Taxierungsgrenze bei EUR 3,63. Das bedeutet, dass Arzneispezialitäten mit einem Kassenpreis von weniger als EUR 3,63 nicht mit der Krankenkasse verrechnet werden.

Bei Apotheken mit Sondernachlass erhöht sich die Taxierungsgrenze aufgrund des bei den Betriebswerten eingetragenen Sondernachlasses auf bis zu EUR 3,72. Die Mandanteneinstellung 'Nachlass bei Berechnung Taxierungsgrenze berücksichtigen' ist aktiviert (= Sondernachlass wird bei der Berechnung der Taxierungsgrenze berücksichtigt) und sollte nicht geändert werden.

Fallen in Ihrer Apotheke zusätzliche Kosten für Taxierung und Rechnungslegung an, können Sie diese optional über die Mandanteneinstellung 'Für Taxierung/Rechnungslegung zusätzlich abziehen' ebenfalls berücksichtigen und damit die Taxierungsgrenze weiter nach oben verschieben.

Die individuelle Taxierungsgrenze Ihrer Apotheke wird unter 'Verwaltung - Einstellungen - Betriebsdaten' im Folder 'Rezeptabrechnung' angezeigt und kann durch Änderung des Sondernachlasses (wird von der Gehaltskasse bekannt gegeben) bzw. durch Änderung der oben beschriebenen Einstellungen unter 'Verwaltung - Einstellungen - Mandant' (Folder 'Rezeptabr.') angepasst werden.

Allgemeines/Stammdaten

- ∅ Beim Starten des Programms wird auch geprüft, ob der Applikationsserver läuft.
- ∅ **Neuer Menüpunkt: Verwaltung - Nachricht senden (Shift+Strg+N)**

An jeder beliebige Stelle kann mittels [Shift+Strg+N] an einen oder mehrere Arbeitsplätze eine Kurznachricht verschickt werden. Als Empfänger stehen jene Arbeitsplätze zur Verfügung, die gerade aktiv mit der Datenbank verbunden sind.

Warenwirtschaft

- ∅ Nach dem Senden einer Bestellung kann eine Meldung an die Taraplätze über den erfolgten Sendevorgang bzw. bezüglich der nächsten Bestellung geschickt werden. Voraussetzung dafür ist, dass bei den Arbeitsplatz Einstellungen der Taraplätze die Einstellung 'Nachrichten empfangen' aktiviert ist.
- ∅ Inventur: Einwieger können aus einer anderen Inventur (z.B. jener vom Vorjahr) kopiert werden.
- ∅ Ausdruck Bestellaufträge: Beim Ausdruck in eine CSV-Datei wird auch der AVP ausgegeben.

Verkauf/Tara

- ∅ Mittels 'Verkauf - Optionen - Datenbereitstellung IMS' werden die Verkäufe und Einkäufe (bzw. die Lagerstände) einer anzugebenen Woche ermittelt und an IMS weitergeleitet. Voraussetzung dafür ist, dass vorher die entsprechenden Zugangsdaten bei den Betriebswerten im Folder 'IMS' eingetragen worden sind.